

Im Pflegehaus St. Katharina:  
Die Mitarbeiter/innen  
bemühen sich um einen  
liebvollen Umgang mit den  
Bewohner/innen.



# Unsere Werte im Alltag



VINZENZ GRUPPE | \*BHS

Medizin mit Qualität und Seele: In den Häusern der Vinzenz Gruppe werden christliche Werte mit Leben erfüllt.

von Claudia Schanza

Der erste Eindruck währt am längsten: Unvergessen die Begegnung mit einer herzlichen älteren Ordensschwester, die mir gleich nach der Aufnahme an der Spitalsrezeption die Reisetasche abnehmen wollte. Ich war noch lange nicht Autorin des Vinzenz magazins, als ich zu einer Operation ins Krankenhaus Göttlicher Heiland „ingerückt“ war. Ich fühlte mich geradezu beschämt, als die von der Last des Alters gebückt gehende Frau in Ordenstracht meine Tasche packte und sich das partout nicht ausreden ließ. Mit aufmunternden Worten führte sie mich in das Krankenzimmer und stellte mir die weltlichen Krankenschwestern meiner Station vor.

Spätestens nach einer solchen liebevollen Begrüßung ist Patientinnen und Patienten bewusst, dass sie in einem Ordensspital sind, das zwar nach ökonomischen Prinzipien organisiert ist, aber wo ein ganz besonderer „Spirit“ am Leben erhalten wird. Mag. Rainer Kinast leitet den Zentralbereich Wertemanagement, den es seit zwölf Jahren gibt. „Entscheidend sind die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Patientinnen und Patienten mit Wertschätzung und Professionalität behandeln. Trotzdem bleibt die Verantwortung für die christliche Wertekultur Chefsache.“ Die Führungskräfte sorgen dafür, dass die Voraussetzungen für

menschenwürdige Behandlungen gegeben sind und die vom Orden definierten Werte gelebt werden. Und wie wirkt sich das ganz konkret aus? Einige Beispiele zeigen, wie die fünf christlichen Werte in den Häusern der Vinzenz Gruppe gelebt werden:

## **Barmherzige Liebe**

*Barmherzige Liebe wendet sich allen Menschen ohne Unterschied zu. Sie spürt die Not der Menschen auf und verhilft ihnen wieder zu einem guten Leben.*

Dies ist eine Grundhaltung, mit der das medizinische Team arbeitet. Darüber hinaus laden z. B. die Barmherzigen

Schwestern in der Wiener Gumpendorfer Straße Menschen, die es dringend brauchen, zum Frühstück ein. Ordensschwwestern, Mitarbeiter/innen und Freiwillige bereiten sechsmal die Woche frühmorgens außerhalb ihrer Dienstzeit Kaffee, Tee und nahrhafte Brote zu. Das Krankenhaus Göttlicher Heiland bietet Obdachlosen jeden Montag ein warmes „Freundschaftsmahl“ an. Und das Vinzenz Stüberl des Linzer Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern stellt Wohnungslosen, Haftentlassenen und Flüchtlingen nicht nur Frühstück und Mittagessen, sondern auch medizinische Versorgung zur Verfügung.

Die „Allianz für Kinder“ bringt pro Jahr etwa 100 junge Patientinnen und Patienten aus Krisenländern nach Österreich.

Jedes Zehnte wird im Orthopädischen

Spital

Speising betreut.

Dazu Wertebefragte

Malgorzata Sznajder:

„Als Kranken-

haus mit christlicher

Tradition ist es uns ein Anliegen, benachteiligten Menschen in unserer Gesellschaft Hilfe anzubieten – auch über unseren gesetzlichen Versorgungsauftrag hinaus.“

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried helfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Freizeit im Krisenbegleitdienst aus. Sie unterstützen beispielsweise Angehörige von Opfern schwerer Verkehrsunfälle – also in Situationen, in denen Menschen verzweifeln und nicht wissen, wie es weitergehen soll. Eine andere Not entsteht für Eltern, wenn Kinder tot zur Welt kommen. Diese versuchen die Spitalmitarbeiter/innen mit psychologischer Unterstützung und Abschiedsritualen zu lindern. Sowohl das Rieder Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern (BHS) als auch das St. Josef-Krankenhaus in Wien ermöglichen feierliche Bestattungen von „still Geborenen“ in eigenen Grabstätten.



**Nächstenliebe bei den Barmherzigen Schwestern: Wohnungslose, Haftentlassene und andere Bedürftige werden mit einem nahrhaften Frühstück versorgt.**

**DAS WERTEGEFÜGE der Vinzenz Gruppe ist vom christlichen Glauben abgeleitet.**